

+

Heidelberg, den 24. Mai 2022

TOP 154 A 7

Einrichtung einer 4. Reinigungsstufe
- Vergabe der Rohbau-, Erdbau- und Gründungsarbeiten

THH 700 - I 700 700 03 002

Beschlussvorlage

	Sitzungstermin	öff.	nö.	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Hand- zeichen
Verbandsversammlung	21. Juli 2022	X		O ja O nein O ohne	

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung vergibt den Auftrag für die Rohbau-, Erdbau- und Gründungsarbeiten an die in der nachzureichenden Tischvorlage genannte Firma zum ebenfalls nachzureichenden Angebotspreis.

Die Verbandsversammlung hat auf ihrer Sitzung am 07. April 2022 die Einrichtung einer 4. Reinigungsstufe mit Gesamtkosten von 47,98 Mio. Euro genehmigt. In diesem Betrag waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie der Ukraine-Krise, soweit zum damaligen Zeitpunkt abschätzbar, berücksichtigt. Für die Projektdauer waren außerdem weitere Kostensteigerungen von ca. 7 % (ca. 2,87 Mio. Euro) und ein Betrag für Unvorhergesehenes von ca. 10 % (ca. 4,1 Mio. Euro) berücksichtigt.

Im Anschluss an die Sitzung der Verbandsversammlung wurden die Vergabeunterlagen fertig gestellt und die Vergabe der Rohbau-, Erdbau- und Gründungsarbeiten als erster Bauabschnitt europaweit ausgeschrieben (geschätztes Auftragsvolumen ca. 12,5 Mio. Euro brutto). Für die Ausschreibung hatten sich 20 Firmen auf dem Vergabeportal registriert, von denen letztlich 7 Firmen dann auch ein Angebot zur Submission am 24. Mai 2022 eingereicht hatten.

Die ungeprüften Submissionsergebnisse sind in der beigefügten Tabelle aufgelistet. Dabei fällt auf, dass selbst das günstigste Angebot mit gut 15,9 Mio. Euro die vorab ermittelten Kosten um gut 3,4 Mio. Euro (+ 27,2 %) überschreitet. Das teuerste Angebot beläuft sich auf ca. 19,7 Mio. Euro und überschreitet die erwarteten Kosten um ca. 7,2 Mio. Euro (+ 57,6 %).

Im Zuge der Angebotsprüfung durch die Arge Holinger Ingenieure, Merklingen, wird neben der fachlichen und rechnerischen Prüfung der eingegangenen Angebote auch eine Aussage erwartet, woher die neuerlichen Mehrkosten herrühren und in wie weit sie vertretbar und angemessen sind. Die Verbandsversammlung wird über das Ergebnis der Angebotsprüfung mittels gesonderter Tischvorlage unterrichtet.

Im Haushaltsplan 2022 sind unter I 700 700 03 002 - Einrichtung vierte Reinigungsstufe - 3,5 Mio. Euro kassenwirksam und weitere 39,604 Mio. Euro als Verpflichtungsermächtigung veranschlagt. Die zum Zeitpunkt der Maßnahmegenehmigung bereits erkannten, weiteren Kostensteigerungen gegenüber den zum Haushaltsplan 2022 angemeldeten Projektkosten von ca. 3,5 Mio. Euro werden ab dem Haushaltsplan 2023 finanziert. In wie weit sich das Ergebnis der aktuellen Ausschreibung auf die Projektkosten auswirkt wird ebenfalls im Zuge der noch nachzureichenden Tischvorlage dargestellt.

Der Baubeginn ist für Oktober 2022 vorgesehen. Die gesamte Bauzeit beträgt ca. 4 Jahre. Anschließend folgt die Inbetriebnahme- und Optimierungsphase.

Während der Bauphase wird es zu einem erhöhten LKW-Aufkommen von ca. 10 bis 50 Fahrten pro Tag kommen. Neben der Anlieferung des notwendigen Baumaterials entfallen diese Fahrten vor allem auf den Abtransport des anfallenden Aushubmaterials (ca., 20.000 t Erdboden und kiesiges Material).

Es wurden verschiedene Varianten untersucht, um dieses vorübergehende, zusätzliche Fahrzeugaufkommen im Interesse der beteiligten Kommunen, der Anlieger und der zu beteiligenden Behörden bestmöglich abzuwickeln. Aufgrund der Komplexität und der Vielzahl der Betroffenen konnte bisher allerdings noch keine endgültige Variante festgelegt werden. Bei allen Varianten wird insbesondere die Nutzung der Römerstraße als (Haupt-) Radwegeverbindung als Gegenargument angeführt. Um den Radfahrenden größere Umwege über die Ortskerne von Dossenheim und Handschuhsheim zu ersparen, wurde deshalb eine Radwegführung ab der Autobahnunterführung auf parallel verlaufenden Feldwegen untersucht, die einen Umweg von ca. 600 m erfordert. Der Radverkehr könnte dadurch allerdings abseits des Baustellenverkehrs sicher und ohne größeren Umweg von Nord nach Süd und umgekehrt geführt werden. Auf der nördlich der Autobahnunterführung verlaufenden Römerstraße soll durch verkehrsrechtliche Maßnahmen (Beschilderung, Geschwindigkeitsbegrenzung, Piktogramme auf der Fahrbahn) sichergestellt werden, dass Beeinträchtigungen so gering wie möglich gehalten werden.

Die Baustellenfahrzeuge der AZV-Maßnahme sollen dabei nur in Nord-Süd-Richtung zur Baustelle fahren und dann über die verlängerte Tiergartenstraße wieder abfahren. Dieser Weg ist zwar doppelt bzw. dreimal so lang wie der Rückweg nach Norden; Stand heute wird dem AZV allerdings - im Gegensatz zu der parallel stattfindenden Baustelle des Wasser- und Schifffahrtsamtes (Schleusenertüchtigung Schwabenheim) nicht gestattet, den gesamten Verkehr in Richtung Autobahnanschlussstelle Dossenheim abzuwickeln. Es ist das Ziel, dass bis zur Vergabeentscheidung am 21. Juli 2022 hier Klarheit geschaffen werden kann.

Bis zum Beginn der Bauarbeiten sollen außerdem die betroffenen Feldwege soweit ertüchtigt werden, dass sowohl der Baustellenverkehr als auch der Radverkehr ohne größere Beeinträchtigung abgewickelt werden können. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist vorgesehen, die Römerstraße nördlich der Autobahnunterführung mit einer neuen Verschleißdecke zu versehen. Da diese Fläche von ca. 8.500 qm auch durch den Baustellenverkehr des Wasser- und Schifffahrtsamtes beeinträchtigt wird, wird der AZV versuchen, auch hier eine Kostenbeteiligung zu erreichen. Eventuell können sogar Radwegfördermittel erschlossen werden.

gez. Odszuck

Verbandsvorsitzender

Preisspiegel der ungeprüften Angebote zur Submission vom 24. Mai 2022
(Einrichtung 4. Reinigungsstufe: Rohbau-, Erdbau- und Gründungsarbeiten)

Bieter	Ungeprüfte Angebotssummen brutto
1	15.908.831,12 Euro
2	16.487.749,26 Euro
3	16.526.373,15 Euro
4	17.154.806,20 Euro
5	18.048.528,10 Euro
6	18.796.947,44 Euro
7	19.677.030,13 Euro